

Advent, Advent...

Von Lilly_Jericho

Kapitel 14: 14. Dezember

Viel Spaß mit Türchen 14 (verspätet, ich weiß, sorry dafür!)

Pairing: Adam Copeland & Christopher Irvine (angedeutet)

Erneut ist einige Zeit vergangen seit dem zweitem Mal, dass sich Christopher Keith Irvine, der den Wrestlingfans wohl besser als Chris Jericho bekannt sein sollte, an der Schulter seines besten Feindes Adam Copeland aka Edge ausgeweint hat. In diesem Zeitraum ist leider immer noch nichts besser geworden für den hübschen Blondschoopf, außer vielleicht seine "Beziehung" zu Adam, die sich ja noch vor ein paar Wochen komplett im Keller befand, wenn man der Wahrheit die Ehre geben möchte. Ja, die zwei Männer haben sich tatsächlich gegenseitig gehasst und zwar abgrundtief. Was sich jetzt geändert hat? Nunja, Adam scheint plötzlich von einer Sekunde auf die andere mächtig viel Mitgefühl mit dem hübschem Blondschoopf aus Winnipeg zu haben, was diesen zwar irgendwie wundert, aber es ist ihm in gewissem Maße auch recht, wenn er ehrlich sein soll, denn immerhin hat er so endlich jemanden, dem er sein ganzes, geballtes Leid klagen kann ohne dass die Person ihn direkt dafür auslacht oder behauptet, er wäre schwach. Seltsamerweise war das bisher immer Adam's Job gewesen, ihn runter zu ziehen, aber jetzt... tut es Chris einfach nur gut, dass er dies wohl mal für eine Zeit lang sein lässt und ihm sogar wie versprochen hilft, wo er kann.

Sogar ein Gespräch mit Jessica hatte Chris blonder Landsmann schon gesucht, einfach um dieser zu erklären, dass Chris ihr tatsächlich nie fremd gegangen ist oder auch nur einer anderen Dame hinterher geschaut hat, aber selbst das wollte nicht so recht fruchten. Langsam wälzt sich der Mann mit den 1004 Griffen etwas im Bett umher und sieht dann hinüber zu seinem Zimmergenossen. Ja, seit sie sich so gut verstehen ist es fast schon zur Bedingung geworden, dass sich die beiden Männer ein Zimmer teilen dürfen, wenn sie in Hotels übernachten was Vince wohl irgendwie recht war, denn mit der oft etwas übermütigen und überdrehten Art von Adam kommen wohl tatsächlich nicht alle Superstars so gut klar und er selbst.. naja, er ist Backstage schon fast zum laufenden Trauerkloß mutiert und es fällt ihm tatsächlich immer schwerer im Ring den mitreißenden und immer gut gelaunten WWE Superstar zu geben aber was tut man nicht alles, wenn die Kohle stimmt? Leise seufzt der Blondschoopf aus Winnipeg und sieht hinüber zu seinem bestem Feind, der seelig zu schlafen scheint, verdammt warum hat er sich nur plötzlich so geändert? So, wie sich Adam aktuell verhält,

erkennt Chris ihn tatsächlich nicht wieder, wenn er ehrlich sein soll... niemals hätte er ihn so eingeschätzt.

Auf der anderen Seite des Raumes bleibt währenddessen Adam mucksmäulchen still aber hellwach in seinem Bett liegen, will er doch nicht, dass Chris bemerkt, dass er noch wach ist. Dem blonden Kanadier schießen gerade gefühlt eintausend Gedanken durch den Kopf und sekundlich werden es immer mehr und mehr, wodurch er schlicht und einfach nicht schlafen kann, so sehr er es auch versucht. Um ehrlich zu sein trägt Adam schon lange ein Geheimnis mit sich herum, dass er tatsächlich absolut niemandem auf der Welt je erzählt hat, immerhin würde es ihn und seine Karriere wahrscheinlich ruinieren und die gerade gewonnene Freundschaft mit Chris ebenso. Hat es doch so verdammt lange gedauert, wenn man ihn fragt, bis Chris ihn endlich an seiner Seite akzeptiert hat und jetzt könnte er alles einfach so wieder kaputt machen? Nein, das geht doch nicht, immerhin ist da doch schon seit Ewigkeiten dieser eine gottverdammte Traum, der ihn einfach nicht mehr los lässt, wenn er ehrlich sein soll. Ganz langsam entschließt Adam sich dann doch dazu, sich umzudrehen und tut dies so, dass Chris nichts bemerkt... hofft er zumindest, wenn er ehrlich sein sollte... denn seinen Grund für's wach bleiben kann er jetzt hier wirklich nicht erklären.. oder doch?

Für einen Moment scheint der sonst so überdrehte Mann aus Toronto ganz in Gedanken versunken zu sein, er erinnert sich tatsächlich an etwas, was er am liebsten für immer aus seinen Gedanken verdrängt hätte, schließlich war es für ihn damals eine absolute Qual genau das mitzuerleben, was ihm sein Kopf jetzt wieder vor Augen spielt. Langsam aber sicher spürt Adam, wie diesmal ihm die Tränen ins Gesicht schießen und unbeholfen schnappt der mehrfache World Champion der größten Wrestlingliga der Welt nach Luft. Warum zur Hölle muss ihm das ausgerechnet JETZT wieder einfallen, wo er es am wenigsten gebrauchen kann? Und wieso zur Hölle erinnert ihn das alles nur so sehr an Chris und dessen aktuelle Situation? Schließlich geht sein blonder Kollege aktuell auch durch die Hölle. Ungewollt gibt Adam dann ein leises Schluchzen von sich und natürlich erregt er damit Chris Aufmerksamkeit, der sofort zu ihm hinüber schaut und leise ins Dunkle fragt. "Adam? Alles okay?", mit diesen Worten schlüpft Chris auch schon unter der Decke hervor und begibt sich zu seinem mittlerweile guten Kumpel, um den er sich wirklich ernsthafte Sorgen zu machen schein. Langsam geht er neben dem Bett in die Knie und streichelt Adam sanft über die Schulter.

"Ja... ist schon okay...", mit diesen Worten wischt sich Adam eine Träne weg und versucht, seine Stimme in einem normalem Parameter zu halten. "Ach komm, mach mir nichts vor. Du hast geweint, das sehe ich doch.", ein sanftes Lächeln macht sich auf Chris Lippen breit. Verdammt, die beiden haben sich verdammt schnell sehr gut kennengelernt. "Naja... es ist nur... ach nichts...", flüstert Adam erneut und versucht, seinen Gesprächspartner loszuwerden, was jedoch erneut nicht gelingt. "Na komm schon, lass dir nicht alles aus der Nase ziehen. Du kennst doch auch meinen ganzen Problemhaufen.", gibt Chris sanft zurück und nach einem kurzen Moment ergreift Adam wieder das Wort. "Naja ja... hast ja Recht... weißt du, es ist so: Als ich noch ganz klein war, haben meine Eltern sich voneinander getrennt... und das nicht gerade auf die sanfte oder kinderfreundlichste Weise, sie haben mich regelrecht als Spielball gegeneinander ausgespielt und einmal hat mein Vater sogar versucht, mich zu entführen... angeblich aus lauter Angst, er könnte mich nicht mehr wieder sehen...

naja... irgendwie...", weiter kommt Edge garnicht, da wird er auch schon von Chris in den Arm genommen und sanft streichelt Y2J seinen Rücken, was irgendwie gut tut.

"Hey, gaaanz ruhig, alles gut.", flüstert Chris seinem bestem Feind sanft ins Ohr und schüttelt mit dem Kopf. "Keine Angst, so eine Dummheit mache ich garantiert nicht. Klar ich meine ich vermisse meine Süßen, das sollte als Vater normal sein, aber...", diesmal ist es an Edge, zu unterbrechen. "Nein, das ist es garnicht. Das Schlimme war, was er damals mit mir gemacht hat... mich einzusperren und mir mit Schlägen zu drohen... für einen gerade sechs Jahre alten Jungen nicht gerade ein Traum...", gibt er leise von sich. "Weißt du... ich muss nur daran denken, dass meine Eltern sich früher auch oft mächtig gefetzt haben, so wie du und Jessica jetzt... irgendwie erinnert mich das alles so schrecklich an damals, wo ich das grade alles endlich vergessen hatte...", immer wieder muss Adam abbrechen um nach Luft zu schnappen und eine Welle Tränen herunterzuschlucken. "Das alles hier... bleibt aber unter uns, oder?", fragt Adam noch vorsichtig und auf ein Nicken von Chris hin kann er sogar schon wieder ein kleinwenig lächeln. "Darf ich dich um was bescheuertes bitten?", Chris sieht Adam nur fragend an. "Klar.", kurz war es ganz still. "Magst du heute Nacht hier bei mir schlafen? Bitte?", anfangs ist Chris durchaus etwas verwirrt, dann jedoch lächelt er sanft und nickt. Schnell kuschelt sich der Blondschoopf mit unter die Decke und beide schlafen Arm in Arm ein.